



Anmelden

Workshop bereitet auf Taufe vor

Rheda-Wiedenbrück (gl). Für alle Väter, Mütter, Paten und Großeltern im Pastoralen Raum Rheda, Herzebrock und Clarholz, die zwischen Mitte August und Mitte September ihr Kind taufen lassen möchten, findet am Mon-

tag, 13. August, ein Workshop statt. Vermittelt werden Informationen über den Ablauf und die Symboliken der Tauffeier sowie über Chancen, den Glauben an den Nachwuchs weiterzugeben. Veranstaltungsort ist das Pfarr-

heim St. Clemens an der Wilhelmstraße in Rheda. Los geht es um 20 Uhr. Anmeldungen werden entgegengenommen unter ☎ 05242/401615 (Surrmann) und ☎ 02542/4414 (Sewerin).

Mariä Himmelfahrt

Kräuterstraße weihen

Rheda-Wiedenbrück (gl). In der Piuskirche am Südring in Wiedenbrück findet am Sonntag, 19. August, ein Hochamt zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe statt. Die Pflanzenstraße, die in diesem Zusammenhang

gesegnet werden, bringen die Teilnehmer selbst mit. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr und wird von der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) St. Pius mitgestaltet. Dazu sind alle Gläubigen willkommen.

Palamós

Organisatoren suchen Gastfamilien

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im Rahmen eines Austauschs mit Rheda-Wiedenbrücks Partnerstadt Palamós werden wieder Gastfamilien gesucht. Am Freitag, 24. August, kommen zwei Jugendliche aus der dortigen katalanischen Provinz Girona in die Doppelstadt. Die beiden Basketballer Andrea und Pau werden bis Juli 2019 bei der DJK Grün-Weiß Rheda tätig sein und in diesem Zeitraum zudem ihre vorhandenen Deutschgrundkenntnisse in Kursen der Volkshochschule Reckenberg-Ems verbessern. Die Gastfamilien bekommen für die Unterbringung und Verpflegung eine Kostenerstattung. Detaillierte Informationen erhalten Interessenten für diese Aufgabe von der DJK-Vorsitzenden Natalia Kowal unter ☎ 0172/5786154 oder per E-Mail an natalia@djkrheda.de.

Stadtkönigschießen

Bilderschau stellt Regenten vor

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Stadtkönigschießen beginnt am Samstag, 11. August, 15 Uhr, mit einer Zusammenkunft der Schützen auf dem Rhedaer Rathausplatz. Anschließend findet im Foyer des Verwaltungssitzes ein Sektsempfang statt. Um 15.45 Uhr heißt es antreten, bevor sich die Gesellschaft in Richtung Pohlmanns Hof am Wösteweg in Rheda in Bewegung setzt. Dort steht ein Festzelt bereit, in dem auch eine kleine Bilderschau der zurückliegenden sechs Stadtkönige bewundert werden kann. Nicht fehlen dürfen auf dem Gelände eine Süßigkeitenbude sowie ein Würstchen- und ein Bierstand. Das Vogelschießen startet um 17.30 Uhr. Etwa zwei Stunden später soll die neue Stadtmajestäät proklamiert werden. Zum Festball ab 20 Uhr zeichnet DJ Mino, als Musikmacher bei den Festen der Bauernschützen bereits vielen bekannt, für mitreißende Rhythmen verantwortlich.

Mit dem Stadtkönigschießen geht eine weitere Neuerung beim Schützenverein der Landgemeinde Rheda einher. Aufgrund des stadtweiten Wettstreits legen die „Bauern“ den Kranz am Ehrenmal im Fichtenbusch diesmal nicht am Festfreitag, sondern am Sonntag, 12. August, nieder. Dafür ist der ökumenische Gottesdienst nun am Freitag, 17. August, statt am Sonntag vor dem Schützenfest.



Freuen sich auf das Stadtkönigschießen am Samstag, 11. August, das diesmal vom Schützenverein der Landgemeinde Rheda organisiert wird: Pressewart Dieter Brand (l.) und Vorsitzender Reinhard Bänisch. Sie präsentieren Bilder der bisherigen Stadtregenten Helmut Meissner (1988), Hans Westermann (1993), Barbara Bocks (2000), Günther Hellweg (2006), Thomas Reckmann (2010) und Reinhard Bänisch (2014).

Clemenskirche

Orgelklänge von Bach bis Duruflé

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein anspruchsvolles Programm mit Werken von Bach („Trisonate in G“), Mendelssohn-Bartholdy („Sonate in B“), Escaich („Eaux natales“) und Duruflé („Suite op. 5“) bringt die koreanische Organistin Hyunsun Park im Rahmen der „Orgelmusik zum Feierabend“ am morgigen Freitag ab 18.30 Uhr in der Rhedaer Clemenskirche zu Gehör. Hyunsun Park wurde 1987 in Seoul geboren. Sie studierte in der Klasse von Professor Jisung Kim an der Seoul-Theological-University Kirchenmusik mit Hauptfach Orgel. 2008 wurde sie mit einem Stipendium der Universität ausgezeichnet. Diverse Meisterkurse ergänzen ihre Ausbildung. Seit 2017 studiert sie in der Klasse von Professor Dr. Martin Sander an der Hochschule für Musik in Detmold im Masterstudiengang Orgel.

Fest rückt Wir-Gefühl in den Mittelpunkt

Von unserem Redaktionsmitglied SUSANNE SCHULTE-NÖLLE

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am Samstag, 11. August, ist es wieder soweit: Nach vierjähriger Pause versammeln sich die aktuellen und ehemaligen Majestäten der vier Rheda-Wiedenbrücker Schützenvereine erneut, um unter der Vogelstange den Griff zum Ehrentitel des Stadtkönigs zu wagen. Ausrichter der siebten Auflage dieses Höhepunkts im Jahreskalender sind diesmal die Bauernschützen.

Dort laufen die Vorbereitungen

auf Hochtouren. Die Herausforderung: Während die anderen drei Gruppierungen der Kommune bislang ihr Schützenfest nicht vor dem Samstag starteten und daher das Stadtkönigschießen – wie in der Vergangenheit geschehen – ohne Probleme auf den vorausgehenden Freitag legen konnten, müssen die „Bauern“ umdenken. „Schließlich gehört der Freitag bei uns traditionell zum Festprogramm dazu“, sagt Reinhard Bänisch, Vereinsvorsitzender und zugleich Glücksschütze des letzten Stadtkönigschießens. Die Lösung war indes schnell

gefunden. Statt den Wettstreit der Regenten als „Anhängsel“ unmittelbar vor den eigenen Festtagen zu platzieren, stellen die Aktiven der Landgemeinde Rheda die Veranstaltung nun als eigenständiges Event auf die Beine, das genau eine Woche vor dem Schützenfest der „Bauern“ über die Bühne geht. Das bedeutet im Umkehrschluss: Der gesamte Rahmen – vom Zelt bis zum Bratwurststand – muss separat organisiert werden.

Ein Aufwand, der nicht unerheblich gewesen sei, räumt Bänisch ein, betont aber zugleich:

„Wir freuen uns darauf, neue Wege zu gehen und der Veranstaltung einen eigenen Charakter zu verleihen.“ Für das Stadtkönigschießen plant der Verein einen kurzweiligen Nachmittag für die ganze Familie. Im Mittelpunkt sollen die Geselligkeit und das Wir-Gefühl stehen. Der Titel des Wettstreits sei dabei Programm, sagt Bänisch. So wolle man den Besuchern passend zur Suche des neuen Stadtregenten ein Fest für die gesamte Emskommune bieten.

Konsequenterweise holen die „Bauern“ einen Teil des bunten Treibens denn auch in eines der

beiden Zentren der Kommune. So treten die Schützen erstmals in diesem Rahmen auf dem Rhedaer Rathausplatz an. Bänisch lobt in diesem Zusammenhang die hervorragende Unterstützung der Stadtverwaltung. „Sie stellt uns nicht nur den Platz zur Verfügung, sondern auch das Rathausfoyer, in dem sich die Throngesellschaft zum Sekttempfang trifft, sowie eine Lautsprecheranlage.“ Zum eigentlichen Schießen findet sich die Festgesellschaft anschließend auf Pohlmanns Hof, der Heimstätte der Bauernschützen, zusammen.

Lintel

Buntes Treiben beim Löschzug

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Löschzug Lintel richtet am Samstag und Sonntag, 11. und 12. August, sein Feuerwehrest aus. Zum Auftakt wird am Samstag ab 18 Uhr im Rahmen der Reihe „Sommerkirche“ des Pastoralverbunds Reckenberg ein Freiluftgottesdienst im Biergarten des Feuerwehrhauses abgehalten. Ab 20 Uhr schließt sich ein Partyabend an. Am Sonntag startet das bunte Treiben um 10.30 Uhr mit dem Empfang geladener Ehrengäste, Vereine und der befreundeten Löschzüge. Nach dem Festmarsch ab 11 Uhr folgt zunächst der Frühschoppen, bevor sich die Gäste ab 12.30 Uhr auf eine Geräteschau, ein unterhaltsames Kinderprogramm sowie kulinarische Leckereien freuen können.

Ferien

Trachtenschau weiterhin geöffnet

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auch in den Sommerferien steht das Leineweber- und Trachtenmuseum an der Kleinen Straße in Rheda interessierten Bürgern offen. Besucht werden kann es heute, Donnerstag, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

www.einewebermuseum-rheda.de

Feuerwehr

Mit Güllefass für den Ernstfall gewappnet

Rheda-Wiedenbrück (ei). Die Dürre von Feldern und Wiesen ist eine Schattenseite der Hitzeperiode. Denn mit ihr steigt die Brandgefahr. Bestens auf den Ernstfall vorbereitet hat sich die Feuerwehr der Doppelstadt – ohne ein neues Fahrzeug zu kaufen: Stattdessen haben die Kameraden einen Gülleanhänger intensiv gesäubert und mit 26 000 Litern Wasser befüllt. Auf dem Trockenen sitzen werden sie so schnell also nicht.

„Wenn wir mit allen wasserführenden Fahrzeugen des Stadtverbands zu einem Brand ausrücken würden, bringen wir 31 000 Liter Wasser in den Tanks mit“, berichtet Stadtbrandinspektor Christi-

an Kottmann. Folglich konnte der Wasservorrat mit dem nun gefüllten Güllefass beinahe verdoppelt werden.

Der Anhänger steht auf dem Hof von Peter Hauser, langjähriger stellvertretender Löschzugführer des Löschzugs Lintel. Im Alarmfall stehen er, sein Sohn Johannes und Henrik Johannkemper parat, einen Traktor zu besetzen und mit dem als Anhänger konzipierten Güllefass zum Einsatzort zu fahren. „Gleichzeitig rückt vom Gerätehaus ein Löschgruppenfahrzeug aus, auf dem die Spezialarmaturen für die Verbindung zwischen dem Güllefass und den Feuerwehrschläuchen verlastet sind“, hebt Lintels

Löschzugführer Helmut Niemeier hervor.

Ehe es mit der Säuberungs- und Befüllung losgehen konnte, mussten also zunächst Übergänge für die verschiedenen Anschlüsse her. Die richtigen Kuppelungen wurden im städtischen Bauhof zusammengeschraubt, um das Güllefass anzapfen und an einen Feuerwehr-A-Schlauch anschließen zu können. Schläuche wie diese werden auch verwendet, wenn die Retter mit einer Pumpe, einer sogenannten Tragkraftspritze, Wasser aus einem fließenden Gewässer „zapfen“.

Das Güllefass, das der Feuerwehr nur leihweise zur Verfügung steht, kann gleichzeitig Wasser

abgegeben und aufnehmen. So ist es auch für die Pufferung ideal. „Nachdem wir die Adapter hatten, habe ich die örtlichen Landwirte angeschrieben, ob jemand bereit wäre, sein Güllefass zur Verfügung zu stellen“, sagt Niemeier. Beim landwirtschaftlichen Lohnunternehmer Sascha Grefer aus Rietberg stieß er auf offene Ohren.

Für das schwere Gerät ist kein Acker zu tief und kein Wald zu groß, sodass das Löschwasser im Ernstfall möglichst nah an die Einsatzstelle herangebracht werden kann. Flammen könnten so zeitnah eingedämmt und noch nicht betroffenen Flächen intensiv bewässert werden.



Passt perfekt: Johannes Hauser, Stadtbrandinspektor Christian Kottmann und Löschzugführer Helmut Niemeier (v. l.) testen die Verbindung.



Johannes Hauser kuppelt den Feuerweherschlauch mit Hilfe eines Adapters direkt an das Güllefass an. Bilder: Eickhoff



Spielt am morgigen Freitag in der Rhedaer Clemenskirche im Rahmen der „Orgelmusik zum Feierabend“: Hyunsun Park.



Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail..... rwd@die-glocke.de
Telefon..... (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax..... - 90
Nimo Sudbrock (Leitung) - 21
Kai Lars von Stockum
(Stv. Leitung) - 24
Lars Nienaber..... - 22
Susanne Schulte-Nölle..... - 27
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail...rwd-sport@die-glocke.de
Telefax..... (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel..... - 30

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Servicecenter
Aboservice
Telefon..... 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon..... 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax..... 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de